



Am letzten Heimspieltag der diesjährigen Verbandsligasaison empfing der Tabellendritte Oberschopfheim den designierten Vizemeister aus Auggen. Die Vorzeichen waren klar. Da Oberschopfheim viele knappe Siege einfahren konnte, war Auggen des Öfteren souveräner und erspielte sich somit ein klasse Spielverhältnis, welches bei einer Niederlage gegen Oberschopfheim wie ein zusätzlicher Punkt wirken sollte. Somit war die Spannung gleich zu Beginn etwas raus, was letztendlich in einem freundschaftlichen und sehenswertem Spiel enden sollte. Oberschopfheim erwischte gleich einen schlechten Start. Die einkalkulierte Niederlage von Zweierdoppel Malutzki/Röderer war noch zu verschmerzen, überraschend ging jedoch auch das Spitzendoppel Reifenschweiler/Perez baden. Den totalen Fehlstart verhinderten das immer besser in Form kommende Dreierdoppel Elble/Schwendemann bei ihrem souveränen 3:0 Erfolg. Nun folgten im ersten Durchgang jeweils Punkteteilungen. Reifenschweiler bezwang Kern in einem taktisch hochklassigen Spiel, Perez revanchierte sich für die Vorrundenniederlage gegen den starken Österreicher Maric. Als dann Elble seinem Kontrahenten Wolf keine Siegchance lies, war beim 4:5 Zwischenstand weiterhin alles offen. Reifenschweilers Niederlage gegen den slowakischen Spitzenspieler Hudec egalisierte Malutzki im Duell der Halbdistanzspieler gegen Kern. Daniel Perez mit seinem zweiten Tageserfolg und Sascha Schwendemann hielten Oberschopfheim bis zum 7:8 Zwischenstand laufend im Rennen, so musste wie so oft das Schlussdoppel über einen Punktgewinn entscheiden. In einem mäßigen Duell der vier Akteure setzte sich Auggen knapp im Entscheidungssatz zum 9:7 Auswärtserfolg durch. Auf Grund mehrerer gewonnen Bälle sowie mehr verbuchten Sätze war die Niederlage in die Kategorie "Unnötig" einzuordnen, auf Grund der entspannten Tabellensituation und Platz 3 jedoch zu verschmerzen.